

UNABHÄNGIGES FAHRZEUGBEWERTUNGSSYSTEM KANN DEN WEG AUS DER EMISSIONSKRISE EBENEN, LAUT NEUEM WELTWEITE BÜNDNIS ‚AIR‘

- Weltweite Premiere: ein unmittelbarer, vergleichbarer, zugänglicher, unabhängiger und standardisierter Ansatz
- Dank der einfachen Fahrzeugbewertung anhand einer Kategorisierung von A-H erfährt der Kunde tatsächliche Emissionswerte
- Vergleichbare Daten können Städtepolitik in die richtige Richtung lenken
- Die einzige unmittelbare, kostengünstige Lösung der NO_x-Krise.

Fahrzeughersteller und Stadtpolitiker sollten ein unabhängiges System zur Messung und Bewertung von Fahrzeugemissionen unterstützen, da dieses aktuell die einzige Möglichkeit zur Erreichung unmittelbarer Verbesserungen der Luftqualität darstellt, erklärt eines neues weltweites Bündnis, das heute offiziell lanciert wurde.

Das neue Bündnis AIR (**A**llow **I**ndependent **R**oad-testing – Ermöglichung von unabhängigen Tests auf der Straße) wurde ins Leben gerufen, um die freiwillige Anwendung ihres unabhängigen Systems zu erreichen, vergleichbar mit dem Europäischen Umweltsiegel. Dadurch könnten schädliche Auswirkungen von Fahrzeugemissionen auf die Luftqualität und den Klimawandel abgefedert werden, zudem könnte sofort auf die NO_x-Krise reagiert werden.

Die Emissionsdaten werden im Rahmen strenger und unabhängiger vierstündiger Fahrzeugtests auf der Straße erfasst. Es wurden bereits mehr als 1.500 verschiedene Fahrzeugmodelle getestet. Die Ergebnisse werden über das neue AIR-Bündnis öffentlich bekannt gegeben – mehr als 1.000 wurden in Europa getestet. Vor September 2017 mussten Hersteller in Europa nur ihre eigenen Tests durchführen, und das unter Laborbedingungen und ohne Veröffentlichung der Ergebnisse. Dadurch erhielten Verbraucher und Regulierungsbehörden ein falsches Bild der Fahrzeugemissionen.

Im Rahmen seiner heutigen Einweihung ruft AIR dazu auf, dass

- Autohersteller freiwillig einen ebenso strengen Ansatz im Hinblick auf Auto-Emissionen einführen, wie sie es im Bereich der Autosicherheit tun.
- Stadtpolitiker freiwillig unabhängige Tests und Bewertungen als Basis für fundierte politische Strategien einführen.
- Regierungen, Städte, Wissenschaftler, NGOs und sonstige Organisationen, die sich zur Verbesserung der Luftqualität und zur Verringerung von Treibhausgasemissionen verpflichtet haben, das Bündnis unterstützen und mithelfen, die freiwillige Übernahme des bestehenden Rahmens durch Fahrzeughersteller und Stadtpolitiker weltweit voranzutreiben. AIR ist bereits mit mehreren Organisationen im Gespräch über Finanzierung und Mitgliedschaft. Für die nächsten Wochen werden weitere Ankündigungen erwartet.

Massimo Fedeli, Mitbegründer von AIR, erklärt:

„In den 1970er-Jahren revolutionierte NCAP die Sicherheit von Fahrzeugen durch die Einführung eines unabhängigen Systems zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit. Wir sind der Überzeugung, dass ein derartig bewährter Ansatz, der nach wie vor äußerst wirksam angewendet wird, auch heute zur Ankurbelung von Innovationen führen könnte, wenn es darum geht, Fahrzeuge umweltfreundlicher zu machen. Die Fahrzeughersteller müssen nun das Richtige tun und unabhängige Tests nutzen, um im Konkurrenzkampf um die geringsten Emissionen zu bestehen.“

„Wir rufen heute Organisationen, denen die Verbesserung der Luftqualität oder die Bekämpfung des Klimawandels ein Anliegen ist, dazu auf, sich uns anzuschließen und dazu beizutragen, diesen Durchbruch bei Fahrzeugemissionen zu erzielen.“

Das AIR-Bündnis wird:

- gewährleisten, dass die Daten und Tests vollständig unabhängig von der Automobilindustrie und den Regulierungsbehörden bleiben, um für eine vertrauenswürdige Offenlegung und eine öffentliche Bewertung zu sorgen
- Sicherstellen, dass vergangene und künftige Bewertungsergebnisse unabhängiger Tests kostenlos verfügbar sind
- Gewährleisten, dass das Testverfahren weltweit Dritten offensteht, damit diese gemäß denselben Standards Tests durchführen können.

Im Rahmen des unabhängigen Testsystems wird jedes Fahrzeug mit einer Bewertung zwischen A und H versehen, wobei A die sauberste Kategorie ist und H die Kategorie mit den höchsten Emissionswerten. Dadurch wird Folgendes ermöglicht:

- Verbraucher können bei der Wahl des Fahrzeugs die richtige Entscheidung treffen, ganz gleich, ob Neu- oder Gebrauchtfahrzeug
- Städte können solide, faire und effiziente politische Strategien entwickeln, die ihnen dabei helfen, die Luftqualität kurz- und langfristig zugunsten der Gesundheit ihrer Gemeinden zu verbessern.
- Autohersteller können in einen effizienten Wettbewerb darum treten, sauberere Autos zu entwickeln, ihre Ergebnisse unabhängig prüfen lassen und so das Vertrauen der Verbraucher wiedergewinnen.

Die AIR-Initiative ist entstanden, da zahlreiche Länder, Regionen und Städte weltweit unterschiedliche Antworten auf die Emissionskrise bieten. Diese sind oft widersprüchlich und führen zur Verwirrung des Verbrauchers und zu branchenweiter Verunsicherung. Zahlreiche Initiativen, etwa die neuen RDE-Bestimmungen (Real Driving Emissions – reale Fahremissionen) der EU wirken sich nur langfristig aus, während andere wiederum durch die Verwendung inkohärenter Daten bewirken, dass ältere, aber sauberere Autos neueren, umweltschädlicheren Modellen weichen müssen.

Nick Molden, Mitbegründer von AIR, erklärt:

„Die Verwendung derselben strengen Tests auf der Straße an unterschiedlichen Marken und Modellen gewährleistet, dass die Emissionen präzise und fair verglichen werden. Das gilt für neue Autos wie auch für solche, die bereits auf dem Markt sind.

„AIR macht ein bestehendes Test- und Bewertungssystem und seine umfassenden Bewertungsdaten frei zugänglich. Dadurch können Fahrzeughersteller und Stadtpolitiker direkte und unmittelbare Maßnahmen ergreifen, um auf kostengünstigste Weise die Luftqualität unserer Städte zu verbessern und das Vertrauen der Verbraucher in den Automobilssektor wiederherzustellen.“

Zusammengefasst bietet AIR das umfassendste und transparenteste Test- und Bewertungssystem:

- **VERGLEICHBAR:** Es beruht auf den gründlichsten Bewertungen der Fahrleistung direkt auf der Straße, wodurch ein echter Vergleich zwischen Modellen, Marken und Herstellern von Fahrzeugmodellen, ob alt oder neu, möglich ist
- **ZUGÄNLICH:** Diese Daten sind öffentlich verfügbar, transparent und kostenlos
- **STANDARDISIERT:** Eine standardisierte Methode und ein standardisierter Datensatz in allen Märkten und Regionen ermöglichen ein echtes, weltweites Bewertungssystem
- **UNABHÄNGIG:** Die umfassendste, unabhängig bestätigte am Markt verfügbare Datensammlung
- **UNMITTELBAR:** Die Daten sind sofort verfügbar.

Das von AIR unterstützte System wurde von acht führenden europäischen Wissenschaftlern unabhängig bewertet, die den wissenschaftlichen Beratungsausschuss von AIR bilden.

Martin Lutz, Fachgebietsleiter Luftreinhalteplanung bei der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, gibt seine Einschätzung zu diesem Thema ab:

„Wegen der Dieseldieselkrise werden jetzt in vielen EU-Ländern immer öfter Kaufprämien für neue Fahrzeuge als Anreiz zur Verschrottung alter Dieselfahrzeuge ausgelobt. Leider kann der Kunde nicht erkennen, ob ein neues, zum Kauf angebotenes Fahrzeug tatsächlich sauberer ist als sein Altes. Der Konsument hat das gute Recht zu erfahren, was tatsächlich aus dem Auspuff kommt. Die AIR Initiative kann hier helfen, die vorhandene Informationslücke über die realen Fahremissionen von Kraftfahrzeugen zu schließen – zum Vorteil der Autokäufer und der Luftqualität in unseren Städten.

Auch Dr. Xavier Querol vom Institut für Umweltprüfung und Wasserforschung, Spanischer Forschungsrat und Mitglied des Wissenschaftlichen Beratungsausschuss, kommentiert die Einführung von AIR:

„Die Luftverschmutzung durch NOx- und Feinstaubemissionen von Fahrzeugen ist ein dringendes Problem in einer großen Anzahl europäischer Städte. Während die Mehrheit der Städte viel unternehmen, um dieses Problem zu lösen, wird es wahrscheinlich für viele Regionen nicht genug sein. Bestehende Kennzeichnungsvorschriften - wie z. B. auf der Grundlage von Euro 4, 5 und 6 - Genehmigungsprüfungen - lösen das Problem nicht. Diese Ratings decken eine viel zu breite Palette von NOx-Emissionen bei echten städtischen Fahren ab, um eine effektive Politik oder die richtige Verbraucherwahl zu ermöglichen. Um die schlechte Luftqualität effektiv zu bewältigen, brauchen Städte genaue Emissionsdaten aus der realen Welt. Genau das kann AIR liefern und bietet damit ein sehr wertvolles Werkzeug zur Lösung der Emissionskrise“

ANMERKUNG FÜR HERAUSGEBER

1. AIR ist ein öffentlich-privates Bündnis und steht Organisationen und Einzelpersonen offen, die direkte, unmittelbare Maßnahmen ergreifen möchten, um die schädlichen Auswirkungen von Fahrzeugemissionen auf die Luftqualität und den Klimawandel zu verringern. All jene, die am AIR teilnehmen oder dieses mitfinanzieren möchten, können die Organisation unter info@allowair.org oder www.allowair.org kontaktieren.
2. AIR wurde vom Gründer von Emissions Analytics, Nick Molden, sowie von Massimo Fedeli von Fair Play Consulting, gegründet, der über umfassende Erfahrung in der Automobilbranche verfügt.
3. AIR wurde von NCAP inspiriert, einem unabhängigen Bewertungssystem für Fahrzeugsicherheit, das in den 1970er-Jahren in den USA entwickelt wurde. Dieses wurde zum branchenweiten Standard für Fahrzeugsicherheit in der EU und weltweit. Das Programm bewirkte, dass Autohersteller Aufschluss über das Maß an Sicherheit bei ihren Fahrzeugen geben mussten, wodurch freiwillig Technologien angewendet wurden, die zu mehr Sicherheit bei den Fahrzeugen führten. Dadurch wiederum konnten sich die Hersteller von der Konkurrenz abheben und wettbewerbsfähig bleiben.
4. AIR hat von Emissions Analytics eine lizenzfreie, nicht exklusive weltweite Lizenz für die bestehenden und zukünftigen Testbewertungen sowie die Prüfprotokolle gesichert. Damit kann AIR die Ratings kostenfrei veröffentlichen und verteilen und Know-how vermitteln, um Drittanbietern weltweit die Möglichkeit zu geben, Tests selbst nach denselben Standards durchzuführen, um voll kompatible Ratings zu produzieren.
5. Der von der EU angesetzte Grenzwert für NOx-Emissionen bei Dieselfahrzeugen beträgt 80 mg/km und wurde bis 1. September 2017 von den Fahrzeugherstellern nur unter Laborbedingungen getestet. Der neue Grenzwert gemäß RDE-Bestimmungen, der seit 1. September 2017 gilt und Tests auf der Straße umfasst, beträgt 168 mg/km und wird 2019 auf 120 mg/km herabgesetzt. Die Bewertungen gemäß AIR-System (EA, EQUA, Aq) spiegeln Ergebnisse von auf der Straße durchgeführten Tests mit folgenden Maximalwerten wider: A: 80 mg/km, B: 120 mg/km und C: 168 mg/km. Eine Bewertung mit H bedeutet einen Wert über 1.000 mg/km.
6. Nähere Informationen zu AIR finden Sie unter www.allowair.org und auf Twitter unter [@AllowAir](https://twitter.com/AllowAir)
7. Ein Video zu AIR und seinen Zielen finden Sie unter: <https://youtu.be/tdhVf-FA0Yg>
8. Medienanfragen können an Caroline Vogt, FTI Consulting unter +32 2 289 09 53 übermittelt werden.